

*„ Erhebe deinen Anseh,
der dir wohl aufs Gemüte drückt,
um in selbigen einen Tritt zu empfangen,
auf dass die Gedanken frei fließen. “
E. Ch. de Irony*

Manche Kinder besuchen ihre Eltern 1 x im Jahr. In unserem Falle – bezogen auf das erwartbare Durchschnittsalter – dürften wir uns noch auf 10 Begegnungen freuen. Das ist doch was!

... aber ist keinesfalls eine Schuldzuweisung! Auch wir waren in jenem Alter,
wo es um Karriere ging und Spaß am Job,
wo es täglich Neues gab und es galt, sich zu beweisen,
wo man Allen die Person sein wollte, die sie zu sehen wünschten,
wo man echte Partnerschaft suchte und sich durch Liebschaften und Affären lavierte,
wo auch wir nach Garten, Hütte, Haus schielten neben Reisen, Autos und Events.
Auch wir kennen diese Jahre des Aufbruchs ins eigene Leben,
wo man keine Zeit hat zurückzublicken,
und davon ausgeht, dass sich die Ewig-Alten ewig halten,
bis sie dann altersstur und unerwartet aus dem Leben schwinden
ohne Absprache, um einen Termin zu finden.
Also bleib cool – wie du jetzt, war'n wir gewest,
du wirst's sehen, wenn wir längst ...

Wenn es also nur noch 10 Treffen sein werden zwischen erfolgreichen Kindern, die ihre dicken Autos vor der alten Klitsche ihrer Eltern parken und den Glanz der Moderne in die ärmliche Hütte bringen, dürfen wir damit doch auch Erwartungen verbinden. Diese sind:

- Bei 1 Besuch pro Jahr wählst nicht DU den Termin, der dir die lästige Pflicht erleichtert, indem du kurzfristig mitteilst, in der Gegend zu sein auf der Rückfahrt von einer Regionalleiterversammlung oder einer Fachkonferenz oder einem Best-Practise-Meeting: Wenn ich dir nur 5 km Umweg und 1 Stunde wert bin, sei drauf gepfiffen! Dein Besuch hat zu erfolgen punktgenau an meinem Geburtstag oder in den Tagen von 25.12. bis 30.12. – aber keinesfalls am 31.12., denn da geht hier die Party ab.
- Ferner kannst du dir abschminken, dass du unseren Kühlschrank leerst, volle Kisten aus der Vorratskammer schleppst und dich mit feudalen 5-Gängen bekochen lässt, während dein einziger Beitrag ist, die Spülmaschine in Gang zu setzen. Wie lange wir bei lausiger Rente dafür hungern müssen, scheint dir Erfolgsmensch egal zu sein! Also erwarte ich deine Einladung in ein standesgemäßes Restaurant oder mindestens ein Überraschungs-Menü eines noblen Caterers mit anschließendem Kaffee und Kuchen in einem anderen, illustren Etablissement. Die Überführung erwarte ich vorzugsweise in einer kommoden Stretchlimousine und keinesfalls in deinem tiefergelegten, röhrenden Schlaglochsucher, der einem auf der viel zu harten Hinterbank die osteoporösen Wirbel staucht.
- Und dass du mit deiner ganzen Baggage bei uns über Nacht einziehst, nur weil eine Etage leer steht, und wir anschließend tagelang deinen Schmodder wegräumen und waschen, kommt auch nicht in Frage! Damit wir den Abend miteinander verbringen an diesem 1 Tag / Jahr, buche euch gefälligst eine Hotelsuite, dazu abends leckere Canapés mit mildem Trüffel-Dip.
- Als Gastgeschenk erwarte ich 2-3 Flaschen Roten vom Chateau Rothschild und einen 12-jährigen, single-malt Scotch – nicht nur du weißt, was gut ist! Und für unsere Gastfreundschaft solltest du meiner Partnerin einen diskreten Umschlag mit dem Betrag zustecken, den du ansonsten für einen Wellness-Urlaub brauchst – dir zur Wellness gereiche meine Vergebung bis zum nächsten Jahr.

Wenn sich diese Gepflogenheiten eingespielt haben und keiner Kritik bedürfen,
kann ich dir gerne einen zweiten Tag des Jahres mitteilen,
an dem ich dir eine weitere Audienz gewähren würde.